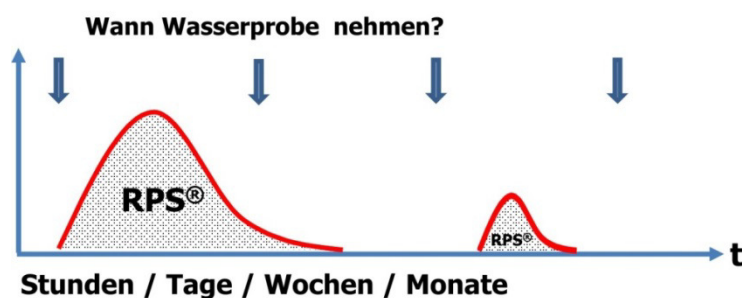


Der Rohrpassivsammler (RPS<sup>®</sup>) ist eine innovative Messeinrichtung zur Untersuchung von Wasserinhaltsstoffen. Für die Messung wird eine Anreicherung der Analyten nach dem Grundprinzip der passiven Probennahme genutzt. Durch die Erzeugung eines gesteuerten Messwasserstroms wird die Kollektion optimiert und erreicht ein hohe Sensitivität. Aufgrund der sensiblen zeitintegrierten Messung ist der RPS<sup>®</sup> insbesondere für die Erfassung von Spurenstoffen und sporadisch auftretenden Belastungen im Wasser geeignet. Die Messungen werden vorab einmalig stoffspezifisch für die jeweiligen Zielsubstanzen kalibriert. Dadurch können die Ergebnisse nicht nur qualitativ sondern auch quantitativ ausgewertet werden. So ist auch ein Negativnachweis durch den Ausschluss des Auftretens möglicher Verschmutzungen oberhalb der Sensitivitätsgrenze im Untersuchungszeitraum möglich.

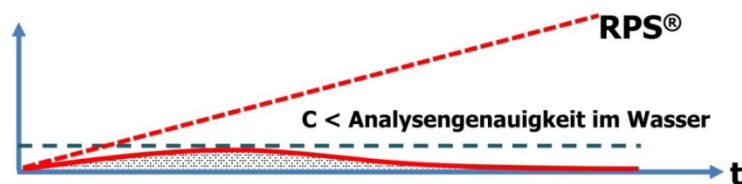
Der RPS<sup>®</sup> kann an Brunnenförderströmen, autark in Grundwassermessstellen sowie an allen bewegten und unbewegten Wasservorkommen eingesetzt werden. Der RPS<sup>®</sup> wird bereits für eine dauerhafte Überwachung von Brunnenförderströmen einer Trinkwassergewinnung auf mögliche Belastungen durch sprengstofftypische Verbindungen genutzt. Für Untersuchungen in Grundwassermessstellen wurde ein Prototyp entwickelt und im Abstrom eines ehemaligen Gaswerksstandortes zur Erfassung von NSO-Heterozyklen erfolgreich getestet.

## Anwendungsszenarien:

### 1. Sporadische Belastungen



### 2. Spurengehalte



### 3. Ausschluss von Belastungen

